**Dr. August Konkel, Sprichwörter, Sitzung 12**

© 2024 August Konkel und Ted Hildebrandt

Willkommen zu einer Sitzung über Sprichwörter. Wir betrachten das Buch der Sprichwörter. Dies ist Sitzung 12, Der Baum des Lebens, Sprichwörter Kapitel 10 bis 15.

Willkommen zu einer Sitzung über die Sprichwörter. Wir betrachten die Sammlung Salomos, die in Sprichwörter Kapitel 10, Vers 1 beginnt. Wir haben einige der gegensätzlichen Sprichwörter betrachtet, die die Kapitel 10 bis 15 dieser 375 Sprichwörter ausmachen. Es gibt ein weiteres Motiv, das in diesen Sprichwörtern auftaucht, das wir bereits kennengelernt haben.

Weisheit ist ein Baum des Lebens. Wer sie ergreift, ist gesegnet. Das bedeutet, dass diese Menschen die von Gott anerkannten Werte vertreten.

So sollen wir leben. Das bedeutet „gesegnet“ in diesem Zusammenhang. Doch es gibt noch mehrere andere Sprichwörter in dieser Sammlung Salomos, die das Motiv des Lebensbaums verwenden.

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass die Vorstellung eines Baumes, der das Leben symbolisiert, weder in der Bibel noch in Israel vorkommt. Wir finden diese Vorstellung eines Baumes des Lebens am häufigsten in der Aschera, der Gottheit der Bibel. Aschera wird meist mit dem Gott Baal in Verbindung gebracht.

Und in der Baalsmythologie ist Aschera die Gemahlin Baals oder die weibliche Gefährtin des Gottes Baal. In der kultischen Darstellung ist Aschera jedoch ein Baum. In vielen Übersetzungen wird sie als Pfahl dargestellt.

Doch an mehreren Stellen wird ganz klar, dass es sich um einen lebenden Baum handelte. Dies trifft auf die Geschichte von Gideon zu, der die Aschera seines Vaters fällt. Und es trifft auch auf das Deuteronomium zu, das die Anbetung unter einem Baum verbietet, der eine Aschera ist.

Und in der griechischen Übersetzung wird Asherah immer als Baum, als lebender Baum, wiedergegeben. Und dieser Baum wird in verschiedenen Symbolen dargestellt. Er ist natürlich auch in der Symbolik des Tempels zu finden, wo er in den Gravuren Salomos im Tempel eingraviert ist.

Aber wir finden es auch in anderen Kultstätten. Und vor kurzem wurde an einem Ort namens Kutilit Erud ein Schrein entdeckt. Dieser liegt nicht weit von Kadesh Barnea.

Es liegt auf der Sinai-Halbinsel. Es liegt an einer wichtigen Handels- und Reiseroute, die sich bis nach Eden und zum Golf von Akaba erstreckt. Von dieser berühmten Kultstätte sind auch Fragmente einiger ihrer Symbole erhalten geblieben.

Und einer davon ist ein zerbrochener Topf, eine Tonscherbe, in der sich das Bild einer Aschera befindet. Und es wird gesagt, dass es sich um eine Aschera Jahwes handelt. Und natürlich werden damit auch der Löwe und die Steinböcke in Verbindung gebracht, die ebenso wie der Baum das Leben repräsentieren.

Die Vorstellung, dass ein Baum Leben repräsentiert und sich selbst nach dem Fällen regenerieren kann, ist weit verbreitet. Dies ist eine Metapher dafür, dass es bestimmte Dinge gibt, die Leben erzeugen und repräsentieren. Das erste dieser Dinge finden wir in Sprüche 11, Vers 30.

Und was wir hier in Sprüche 11, Vers 30 lesen, ist, dass die Frucht der Gerechtigkeit ein Baum des Lebens ist. Und dann ist die zweite Hälfte etwas schwieriger zu verstehen. Aber wenn ich mich an Tyndales Übersetzung erinnere, die vielen Menschen geläufig ist, heißt es dort: „Die Frucht der Gerechtigkeit ist ein Baum des Lebens“ und „Wer Seelen rettet, ist weise.“

Ein hebräischer Leser kann nicht die gleichen Assoziationen mit dem Begriff „Wer Seelen rettet, ist weise“ gehabt haben wie wir. Andererseits ist das nicht ganz falsch. Es ist nur das Sprichwort in einem sehr christlichen Kontext.

Wir können uns also mit der ersten Hälfte des Sprichworts befassen, in der es heißt: „Die Frucht der Gerechtigkeit ist ein Baum des Lebens.“ Es bedeutet einfach, dass ein Baum Früchte trägt und die Frucht die Nahrung des Lebens ist. Wenn Sie also den Charakter haben, den gesegneten Charakter aus Sprüche Kapitel 3, der diese Eigenschaften und Werte teilt und so lebt, dann ist das Ergebnis ein Nutzen für alle Menschen in Ihrem Umfeld.

In diesem Sinne beschreiben wir einen weisen Menschen – und darum geht es hier bei Gerechtigkeit. Weise Menschen sind ein Segen für alle um sie herum. Wie verhält es sich mit jemandem, der Seelen rettet? Hier geraten wir in eine kleine sprachliche Schwierigkeit, denn das Wort „Seele“ hat zahlreiche Bedeutungen.

Und das gilt auch für die englische Sprache. Im Englischen beginnt das Wort „Seele“ immer mit dem griechischen Wort „ psuke“ . Und in der griechischen Sprache ist die Seele etwas Immaterielles.

Die Griechen betrachteten den Körper nicht als den wahren Menschen. Der wahre Mensch ist etwas, das in manchen Fällen einfach durch den Körper gefesselt und eingeschränkt wird. Und was der Mensch tun muss, ist, sich von diesem Körper zu befreien, um der zu sein, der er wirklich ist.

Und „psuke“ beschreibt die Person als jemanden, der nicht durch seinen Körper behindert oder gefesselt ist. Im Hebräischen wird mit „Seele“ jedoch „nephesh“ übersetzt. Und genau dieses Wort haben wir hier, das hebräische Wort „nephesh“.

Das hebräische Wort „nephesh“ bedeutet eigentlich „Atem“. Und aus dem Begriff „Atem“ leiten sich Begriffe wie Verlangen oder Appetit und vieles mehr ab, denn unsere Wünsche und unser Appetit spiegeln sich manchmal in unserer Atmung wider. Im Wesentlichen bedeutet es aber „Hals“, „Atem“ oder etwas Ähnliches.

Und Tiere haben Nephesch. Wenn dieses Sprichwort also das Wort Nephesch verwendet, bedeutet das, dass derjenige, der Leben nimmt, weise ist. Es wird im Sinne des Atems eines Menschen verwendet.

Der wesentliche gemeinsame Nenner von „Seele“ ist, dass es einfach eine Person bezeichnet. Und alle unsere Sprachen verwenden es so. Im Hebräischen, Griechischen und Englischen kann das Wort „Seele“ einfach eine Person bezeichnen.

Ich kann also sagen, dass beim Untergang des Schiffes auf See 30 Menschen ums Leben kamen. Und ich meine damit nur, dass 30 Menschen starben. Aber wir sagen 30 Seelen.

Genau das ist hier gemeint. Es geht um eine Person. Wie versteht ein weiser Mensch Menschen? Eine Analogie hierzu könnte die Ehebrecherin in Kapitel 6, 25 und 26 sein.

Denken Sie daran, dass sie beschrieben wurde, wie sie den jungen Mann verführte und ihn für sich gewann. Sie fesselte ihn mit ihren Schmeicheleien und List. Im gleichen Sinne sagt dieser Vers aus, dass ein weiser Mensch weiß, wie er andere Menschen beeinflussen und für sich gewinnen kann.

Ich würde sagen, man kann sie auf zweierlei Weise fesseln. Erstens, indem man ihre Meinung gewinnt. Zweitens, indem man ihnen zeigt, was Weisheit ist.

Du bringst sie dazu, zu erkennen, was Gerechtigkeit ist. Während der erste Teil des Verses besagt, dass die Frucht der Gerechtigkeit ein Baum des Lebens ist, besagt der zweite Teil des Verses, dass der Weise die Menschen so fesselt, dass sie gerecht werden. Er gewinnt ihre Denkweise.

Man könnte es aber auch so auffassen wie Tyndale. Denn wenn sie nicht weise und nicht rechtschaffen sind, sind sie zum Tode verurteilt. Alle Narren enden im Tod.

Wenn also ein weiser Mensch Menschen gefangen nimmt, um sie zur Rechtschaffenheit zu führen, rettet er sie. Er rettet sie. Und wenn man das in einen christlichen Kontext stellt, retten wir Seelen, weil wir sie zum Herrn Jesus Christus führen.

Dies ist ein wirklich gutes Beispiel für die Flexibilität der Sprichwörter in ihrer Anwendung. Es ist nicht falsch. Und ich habe lange Predigten zu diesem Vers gehört.

Wer Seelen rettet, ist weise. Und manchmal musste ich ein wenig schmunzeln, weil der Sprecher dieses Sprichwort einfach aus der Tyndale-Übersetzung übernommen hat und sich überhaupt nicht bewusst ist, wie ein Hebräer es verstanden hätte. Und doch bin ich gleichzeitig irgendwie glücklich, weil ich sagen kann: Nun, wissen Sie, im Hinblick auf unseren Kontext und das, was wir tun, sagt er genau das, was das Sprichwort ausdrücken sollte.

Und es kann sein, dass Tyndale selbst all das perfekt verstand. Ich habe sogar den Verdacht, dass er es tat, denn Tyndale, William Tyndale, wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt, weil er die Bibel übersetzte und ein brillanter Linguist war. Er kannte die Essenz der Originalsprache und besaß ein Genie, sie ins Englische zu übertragen, in das er Hebräisch brachte.

Umso mehr Respekt habe ich, wenn ich auf einige Übersetzungen von William Tyndale stoße. Deshalb habe ich immer ein wenig Verständnis für die King-James-Version, weil sie das Genie von William Tyndale bewahrt. Und ehrlich gesagt, das kann nichts Schlechtes sein. Es gibt sogar etwas Gutes daran.

Ich bedauere, dass die meisten von uns das Englisch von William Tyndale nicht verstehen. Und hier habe ich einige Unterschiede zur King-James-Bibel, denn es ist nicht unser Englisch, sondern das von William Tyndale. Der Baum des Lebens ist Hoffnung, er steht in Kapitel 13, Vers 12.

Und es heißt, dass aufgeschobene Hoffnung den Geist enttäuscht. Sie desillusioniert den Geist, sie schwächt ihn. Doch ein Wunsch, der sich erfüllt, ist ein Baum des Lebens.

Es gibt ein Sprichwort, das so offensichtlich wahr ist. Hoffentlich. Hier ist ein gutes Beispiel.

Ich habe mich hoffnungslos in dieses junge Mädchen namens Esther verliebt. Ich fuhr mit dem Traktor über das Feld und sah nur Bilder von ihr, und sie beschäftigte mich die ganze Zeit. Und was hoffe ich? Nun, ich hoffe, dass sie, wenn ich diese Beziehung pflegen kann, bereit ist, bei mir zu leben.

Und ich kann Ihnen sagen: Wir haben uns neulich alte Fotos angeschaut, und meine Schwester Verna meinte: „Ich kann mich an euren Hochzeitstag nur noch daran erinnern, dass ihr wirklich glücklich wart.“ Nun ja, so lautet das Sprichwort: „Ein erfüllter Wunsch ist ein Baum des Lebens.“

Es erfüllt einen mit aller Ermutigung und lässt einen sagen, dass man weitermachen will. Doch eine aufgeschobene Hoffnung ist eine Enttäuschung. Und das ist auch einigen, die ich kenne, passiert.

Sie hat nicht Ja gesagt. Und glauben Sie mir, das tut weh. Am schlimmsten ist es jedoch, wenn wir alle Hoffnung verlieren.

Es heißt, wenn man sein Geld verliert, verliert man viel. Aber wenn man seine Freunde verliert, verliert man noch viel mehr. Aber wenn man die Hoffnung verliert, verliert man alles.

Und ich denke oft daran, wenn ich an die Situationen und Menschen denke, die ich sehe. Wenn ich jemanden sehe, der nichts zu verlieren hat und keine Hoffnung, dann sage ich: Das ist eine sehr gefährliche Person. Sie hat nichts zu verlieren.

Sie können alles. Deshalb ist es sehr, sehr wichtig, Hoffnung zu geben. Und oft liegt es in unserer Macht.

Wir gehen zurück zu Kapitel 3, Vers 28: „Bezahle deine Schulden, wenn du kannst.“ Jeder freut sich immer über unerwartetes Geld. Und das kann durch Worte geschehen.

Wir kommen auf dieses Sprichwort zurück. Goldene Äpfel und silberne Gravuren sind wie ein Wort, das zur rechten Zeit gesprochen wird. Und wissen Sie, das ist mir passiert.

Jemand hat etwas gesagt, und er wollte mich nicht einmal ermutigen. Aber es waren die richtigen Worte zur richtigen Zeit. Und wow, das war wie ein Baum des Lebens.

Nun zum Thema „Worte haben eine große Bedeutung für das Leben“: Ich möchte mich kurz mit den ersten Versen von Kapitel 15 befassen. Denn die ersten vier Verse sagen viel über Worte aus. Wie reagiert man auf einen wütenden Menschen? Eine sanfte Antwort vertreibt den Ärger.

Nimmt es weg. Aber eine schmerzhafte Antwort, hier ist noch einmal unser Wort zum Thema Schmerz. Worte können wirklich schmerzhaft sein.

Eine Art Schmerz, den Eva im Garten empfand. Er weckt Wut. Wie wird Wut dadurch ausgelöst? Nun, man sieht es ständig.

Jemand gibt eine wütende Antwort, und was bekommt man? Eine wütende Antwort. Und schon bald eskaliert die Situation weiter und heizt sich auf. Neulich hatte ich einen Vorfall.

Ich gebe als Erster zu, dass ich kein besonders guter Autofahrer bin. Es gibt immer etwas, das ich nicht gesehen habe, obwohl ich es hätte sehen sollen.

Und das geschah auf einem Parkplatz. Dort wurde gebaut. Deshalb wurde eine Barrikade aufgestellt.

Und dann fuhr auf der anderen Seite ein großer Schneepflug ein. Es gab also wirklich keinen Platz zum Bewegen. Und als ich dort einfuhr, ging ich einfach davon aus, dass ich wieder herausfahren würde.

Und ich hätte nie gedacht, dass jemand direkt hinter mir parken würde. Denn es war offensichtlich, dass das Doppelparken war. Aber natürlich sollte man aufpassen.

Ich war in meinem, nun ja, man nennt es Wohnmobil. Freizeitfahrzeug? Ist das die richtige Bezeichnung? Jedenfalls ist es ein Toyota. Auf meinem Führerschein steht Truck.

Und es ist höher, und das Heckfenster ist hoch. Und da unten war ein winziges kleines Auto. Also sprang ich hinein.

Ich hatte gerade den Rückwärtsgang eingelegt und fuhr langsam zurück. Da hörte ich dieses Rumpeln. Und ich dachte: Boah, was ist das? Und natürlich stieg ich aus.

Und da war das Auto direkt dahinter. Und die Fahrerin kam gerade mit ihrem Kaffee aus dem Tim Hortons. Und sie explodierte.

Oh, ich war der böseste Mensch auf der ganzen Welt. Und wie konnte ich nur so blind sein, ihr Auto nicht zu sehen? Und ich sah es mir an, und da war nicht der geringste Schaden. Man konnte nicht einen Kratzer sehen.

Da war nichts. Und ich sagte: „Oh mein Gott, wir mussten durch das Loch.“ Aber je länger ich mit ihr redete, desto mehr sagte sie: „Schau, weißt du, der Himmel ist nicht eingestürzt.“

Es wird eigentlich alles gut. Nach einer Weile beruhigte sie sich etwas. Sie fuhr weg, und man hörte nie wieder etwas von ihr.

Eine sanfte Antwort. Ich gebe nicht oft genug sanfte Antworten, das kann ich Ihnen sagen. In Vers 2 erfahren wir, dass eine weise Zunge nützliches Wissen hervorbringt.

Aber der Mund der Narren plappert einfach nur Unsinn. Wissen Sie, Narren sind nicht dumm. Sie liegen einfach falsch.

Und es gibt einen großen Unterschied zwischen beiden. Intelligente Menschen können sich sehr, sehr irren. Und das Traurigste daran ist, dass sie es einfach nicht merken.

Und weil sie intelligent sind, gehen sie einfach davon aus, dass sie, selbst wenn sie falsch liegen, klüger sind als alle anderen im Raum. Und deshalb werden sie auch Recht haben. Und das habe ich immer wieder erlebt.

Und ich bezweifle nicht, dass ich mich dessen immer wieder schuldig gemacht habe. Aber ich versuche, ein weiser Mensch zu sein. Und ich versuche, rechtschaffen zu sein.

Und ich versuche, derjenige zu sein, der die weise Zunge hat, die Verständnis schafft. Das macht die Dinge klarer . Und wir müssen aufpassen, dass wir nicht diejenigen sind, die vielleicht sehr schlau sind.

Aber das ist einfach nur Unsinn. Dafür gibt es in der Wissenschaft einfach zu viele Beispiele. Ich habe mich damit einfach nicht beschäftigt.

Das ist ein anderes Thema. Aber die ganze Sache mit der Rassentheorie, von der ich in letzter Zeit so viel höre, wurde meiner Meinung nach von vernünftigen Leuten immer wieder bewiesen, dass die Intellektuellen in Harvard, die dieses Zeug hervorgebracht haben, einfach falsch lagen. Sie faseln Unsinn.

Und es macht mir nichts aus, wenn jemand von ihnen dieses Video hört und hört, wie ich sie so nenne. Die Augen des Herrn sind also überall und beobachten das Gute und das Schlechte. Wissen Sie, manchmal denken wir einfach Dinge.

Wir sagen sie nicht. Und dieses Sprichwort besagt: Selbst wenn man schlechte und falsche Dinge denkt, befindet man sich an einem ganz anderen Ort. Denn der Schritt zwischen Denken und Aussprechen ist sehr, sehr kurz.

Und selbst wenn Sie es schaffen, diesen Schritt nicht zu tun, gibt es jemanden, der es weiß. Und wenn Sie diese Person fürchten, sollten Sie jetzt Angst haben. Denn das tut Ihnen nicht gut.

Und schließlich ist eine heilende Zunge im wahrsten Sinne des Wortes ein Baum des Lebens. Doch wo man eigensinnig und aus dem Takt geraten ist und vom rechten Weg abkommt, da herrscht ein gebrochener Geist. Ja, jede Art von Betrug ist ein Verrat und sehr verletzend.

Wenn man andererseits das richtige Wort findet, ist es einfach ein Baum des Lebens. Jakobus hat recht. Die Zunge ist wirklich mächtig.

Es ist wie das Ruder eines Schiffes. Ein kleines Ding, das aber die gesamte Richtung eines Monsterartefakts, eines Schiffes, steuert. Und die Zunge kontrolliert tatsächlich den ganzen Körper.

Die Zunge kontrolliert tatsächlich viel mehr als den Körper. Sie kann einen Krieg auslösen. Und wie wir heute wissen, wird die Ukraine gerade von den russischen Mächten angegriffen, und das alles beginnt mit Worten.

Ich möchte diesen kurzen Vortrag über den Lebensbaum mit der Motivationslehre der Sprichwörter abschließen. Man könnte sagen, wenn man das Richtige tut, wird auch das Richtige passieren. Das stimmt aber nicht immer.

Die Sprichwörter erkennen an, dass es sich um eine Regel handelt, die befolgt werden sollte, denn wenn man das Richtige tut, besteht immer die Hoffnung, dass die richtigen Konsequenzen eintreten. Doch manchmal erkennen die Sprichwörter auch an, dass man alles Richtige tun und trotzdem arm sein kann. Man kann alles Richtige tun und trotzdem Ungerechtigkeit erleiden.

Es gibt keine Garantie dafür, dass sich aus der Tatsache, dass man alles richtig gemacht hat, auch positive Konsequenzen ergeben. Die in Gelehrtenkreisen, insbesondere von einem Gelehrten namens Koch, vertretene Theorie entspricht also nicht wirklich dem, worum es in den Sprichwörtern geht. Er stellt lediglich eine bestimmte Beobachtung an einigen Sprichwörtern fest.

Tu das Richtige, und das Richtige wird geschehen. Aber darum geht es nicht. Vielmehr heißt es in den Sprichwörtern: Sei der Richtige.

Seien Sie die richtige Person. Und am Ende wird das das Richtige sein. Das bedeutet jetzt nicht, dass Ihr Leben einfach oder gut sein wird.

Es bedeutet aber, dass Sie einen guten Ruf hinterlassen, dass Sie einen positiven Einfluss auf andere haben, dass Sie ein Vermächtnis hinterlassen, das geschätzt wird. Und genau das wollen Sie. Darum geht es.

Sprichwörter entwickeln Werte. Wenn also ein Schüler, ein Jugendlicher oder ein naiver Mensch Weisheit lernt, verinnerlicht er Werte. Und diese Werte führen ihn entweder auf Lebenswege oder auf Wege des Todes.

Und zahlreiche Sprichwörter sagen das. Worte der Gerechtigkeit leiten, sie weiden, aber Narren sterben aus Mangel an Verstand. Die Furcht des Herrn, ach, die Tage des Lebens, die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.

Weitere Verse in diesem Kapitel. Aber es geht nur darum, dass Weisheit bedeutet, die richtige Person zu sein. Und es gibt persönliche Vorteile.

Ehre. Der Ruf der Rechtschaffenen ist ein Segen. Das ist es, was Sie wertschätzen müssen: Ihren Ruf.

Wer Disziplin ignoriert, ist beschämend, doch wer Korrektur beachtet, wird geehrt. Dies sind alles Sprichwörter aus dieser Sammlung von 375. Sie können Sicherheit haben.

Und das ist die Sicherheit, dass Ihr Ruf bei anderen bekannt sein wird und Sie bei Gott sicher sind. Die Furcht vor den Bösen wird kommen, aber Gott wird die Wünsche der Gerechten erfüllen. Und wie das geschieht, hängt nicht immer von den Umständen ab.

Ich lese ständig „Open Doors“. Das ist eine Organisation von Bruder Andrew. Die Berichte von Christen, die am schlimmsten leiden, ihre Häuser niederbrennen, von ihren Familien vertrieben und aus ihren Dörfern vertrieben werden, erfüllen mich mit tiefer Demut.

Ich höre diese Geschichten aus vielen Teilen der Welt. Und ich wundere mich über diese Menschen, und doch ist mir klar, dass sie nicht wollen, dass man Mitleid mit ihnen hat. Sie haben Freude.

Eine Freude, die aus der Erkenntnis Jesu erwächst. Und deshalb können sie ihren Glauben nicht aufgeben, denn sie haben etwas, das viel wertvoller ist als alles andere. Es ist ein bisschen so, wie Paulus sagte: „ Für mich ist Christus das Leben.“

Und wenn Christus mich ruft und ich sterbe, bedeutet das nur, dass ich einen Teil des Schmerzes hinter mir lasse und noch mehr von dem habe, was mir Freude bereitet. Und ich denke, diese Sprichwörter sagen etwas in diese Richtung. Ein guter Mensch wird die Gunst des Herrn erlangen, aber der Intrigant wird verdammt.

Niemand wird sicher stehen und Zeugnis ablegen. Die Wurzel der Gerechten wird sich nicht bewegen. Dies sind alles Sprichwörter, die solche Dinge bestätigen.

Aber es geht nicht nur um den Einzelnen, sondern auch um die Gemeinschaft. Und so kann es auch der Einzelne sein. Das Gerede der Gottlosen zerstört den Nächsten, aber die Gerechten werden durch Erkenntnis gerettet.

Aus Kapitel 11. Wer seinen Nächsten beschämt, dem fehlt der Verstand. Ein verständiger Mensch schweigt.

Wissen Sie, manchmal tun Menschen Dinge, die falsch sind. Und wenn Sie derjenige sind, der es weiß, erkennen Sie, dass Sie gar nicht so anders sind und auch Dinge tun, die falsch sind. Und das muss man nicht sagen.

Der Weise lässt es einfach sein. Der Wohlstand bringt der Gemeinschaft Vorteile, wenn die gerechte Stadt sich erhebt. Wenn die Bösen umkommen, herrscht Jubel.

Durch den Segen der Gerechten wird die Stadt erhöht. Die Rede der Bösen stürzt die Stadt. Wir sagen manchmal, man bekommt die Führung, die man verdient.

Das ist sicherlich nicht immer wahr. Aber es stimmt: Wenn Gerechtigkeit in einer Gruppe von Menschen wirkt, entsteht Segen. Ein Verleumder enthüllt Vertraulichkeit, aber eine vertrauenswürdige Person vertuscht die Angelegenheit.

Dieses Sprichwort sagt im Wesentlichen dasselbe aus wie das, über das wir zuvor gesprochen haben. Nach diesem Muster kann man beim Lesen der Sprichwörter Ausschau halten. Denken Sie beim Lesen der Sprichwörter nicht nur an Einzelheiten, sondern auch darüber nach, welche Tugend, welcher Wert, welcher Charakter gesegnet ist und wie dieses Sprichwort dies widerspiegelt.

Hier ist Dr. August Könkel in seiner Vorlesung über das Buch der Sprichwörter. Dies ist Sitzung Nummer 12, Der Baum des Lebens, Sprichwörter, Kapitel 10 bis 15.